

Eine Welt, die man nicht verstehen kann...

***Nummer 31 anschlepp* mit Verzögerung.. <.;<; ..aber es ist da! ^^;**

Von abgemeldet

Kapitel 2: Rennen was das Zeug hält

Hallo leutz!

Erstmal: DAAAAAAAAAAAAAAAAANKEEEE!!!

Als ich gesehen hab, dass meine ff kommis bekommen hat, wär ich fast ausgetickt! (man stelle sich ein mädel kreischend durchs haus rennen vor, das herumhüpft und ruft "ich hab drei kommis!! Ich hab der kommis!!"XD)

Danke dafür! Und weil ich vor freude beinahe geplatzt wäre, konnte ich es mir nicht verkneifen, das nächste kappi gleich hochzuladen! ^^

@ SSJSweety: danke dir *knuff* deswegen lad ichs gleich hoch!

@ littlesweetdevil: auch danke!ist es wirklich so undurchsichtig...? Hätt ich nicht gedacht. Wird sich vielleicht bei den nächsten abändern...^^v kann daran liegen, dass ich vergessen hatte zu sagen, der Ich-erzähler ist eine von meinen figuren...merkt man aber in diesen capi!

@ Yuna16: thanks! (musste mal was anderes nehmen, außer ,danke' U.U") es ist doch erst der anfang...die anderen charas kommen später, obwohl die von ranma nicht sehr häufig auftreten werde. Sie sollten das chaos nachher etwas unterstützen. Sie passen da so schön! ^^

*allenochmalknuddel**verbeugundnächsteskapitelzeig**filmläuft*

Legende: "ichsagwas"

//ichdenkwasspezielles!//

...sonstiger, unwichtiger(...)text...

~*~*~*~*~

Schnell, schnell und nochmals schnell! Ich wusste nicht mal, dass der Weg zu meinen Zimmer so kurz sein kann! Nagut, wenn man rennt als würde man von ner blutrünstigen Bestie verfolgt werden....vielleicht lag's ja daran! Jedenfalls war ich in meinen Zimmer, in Sicherheit...erstmal. Doch diese Barriere

genannt Tür reichte noch lange nicht aus, um ganz in Sicherheit zu sein...eigentlich nützte die überhaupt gar nichts, also hieß das, man solle sich so schnell wie nur irgend möglich aus der gesamten Umgebung verziehen. Und das SCHNELL!

Doch dies geschah nicht ohne meine wichtigen Sachen. Mehrfach wurde sie als unnütz und ungebräuchlich dargestellt, nicht aber für mich! Mein Rucksack, der auf Schritt und Tritt dabei sein musste und dementsprechend litt, sowie ein notdürftiger Inhalt. Die Brötchen, die ich vorm Mittag noch nicht verspeist hatte, ebenso andere kleine Assecoirs, die mal genutzt werden könnten landeten in dem Rucksack. Zu trinken war eh drin.

Hörte sich scharf nach nem Ausbruch an. War es dann auch.

Und im selbigen Moment krachte es nicht unhörbar an der Tür. Ein lautes Donnern und Klopfen, das schon gar kein Klopfen mehr war, ertönte an meinen Zimmereingang, der eigentlich auch immer der Ausgang war. Wäre natürlich ungünstig, dahin zu gehen und zu sagen, ich wolle mal eben kurz durch. Ich wäre durch und nen Kopf kürzer!

Das Bollern verstummte nicht, statt dessen kam ein Gebrüll dazu. Eine tiefe Stimme befahl mir, sofern sie dazu überhaupt in der Lage war, ich solle die verdammte Tür aufmachen. //Mein Großvater wie er leibt und lebt!// Ich ging seiner ‚Bitte‘ nicht nach. Mit meiner leichten Jacke übergezogen, begab ich mich zu meinen glückseligen Fenster und sprang, ohne über jegliche Konsequenzen nachzudenken, hinaus.

Autsch...!

Wenn ich mir hierbei noch nichts zugezogen hatte, war ich besser als ich dachte! Spring mal einer von euch aus dem zweiten Stock! Ich hätte mir rein theoretisch was brechen müssen, aber wozu gibt es denn den Pferdestall gleich unter meinen Zimmer...wovon ich eigentlich gar nicht wusste, dass der sich dort unten befand. Glück gehabt...

Ich hörte noch wie meine Zimmertür schwungvoll aufgerissen wurde und eine mir bekannte Stimme aufs Derbste fluchte! Sauer schien Opi zu sein. Nach meiner Aktion, kein Wunder!

-flashback-

Ich erreichte das Esszimmer und es war mal wieder herrlich gedeckt...zu allem Überfluss mit Braten. Ich mochte Braten nicht...man konnte genau die Konturen des einstigen lebendigen Tieres sehen und allein das brachte meinen, jedoch leeren, Magen zum rebellieren. //Juchu! Das macht Laune.// Besonders wenn der nette Opi dir gegenüber saß und arrogant vor sich hin grinste. Ich sah ihn immerhin grinsen! Kam nicht sehr oft vor!

Essen began und alle aßen, wie es sich gehörte. Einer musste aus der Reihe fallen, ICH! Meine Antipathie zu ganzen Braten hemmte meine Essfluss, und mit ihm meinen Appetit!

Großvater hatte es heute zum zweiten Mal geschafft, mir gehörig das Essen zu verderben! Und er genoss es! Wie sehr hatte ich mir in den Moment gewünscht, seine Fresse mit meiner Faust zu beglücken! Stünde ihm gut! Tat mir zwar weh, aber es wäre das wert gewesen!

"Isst du nicht?", fragte er mich hönisch. Ich hoffte, mein finsterer Blick würde ihn zum Schweigen bringen. Aber nein! Diesen Gefallen tat er mir nicht!

"Hier ein besonderes Stück!", meinte er und schnitt die Schnauze des einstigen Schweines ab. //Für gewöhnlich bleibt die doch nicht dran, oder? Und wehe du packst mir...//, noch ehe er mich zu Ende denken ließ, hab ich das Stück auf meinen Teller liegen. //Die armen Kartoffeln...// Und wieder musste ich mir das Erbrechen verkneifen. War ich so schwach, dass ich diesen Anblick nicht ertrug. Vater war nicht hier. Vor ihm hätte er sich das nicht erlaubt! Doch nun...

"Ess ruhig!" Sein spöttisches Grinsen verfeinerte sich und ich hatte starke Probleme, mich unter Kontrolle zu halten. Würde er so weiter machen, wie bisher, würde ich mich nicht im Zaum halten können und auf ihn losgehen!

"Deiner Mutter war nicht so pingelig! Sie hatte auch alles gegessen!"

//Es reicht!! Es reicht wirklich!// Ich sah rot und er eine Faust!

Ich war kurzerhand über den Tisch gesprungen und wie selbständig zielte ich auf sein Grinsen. Das war danach kein Grinsen mehr. Zu meiner Verwunderung oder Freude hatte ich ihm einen kleinen Zahn herausgeschlagen! Sah echt drollig aus!

Nur kam da ein gigantisches Problem auf mich zu.

Wie waren seine Worte...? //Wenn du keinen Ärger machts, kriegst du auch keinen Ärger!//

Nette Worte, ich weiß.

Ich erschreck kurz darauf über meine Tat...war zeimlich aufgerissen, hingegen Laurie und Raphael aufgesprungen. Sie trauten sich nicht irgendein Sterbenswörtchen zu sagen.

Ich riss mich mehr oder minder zusammen und verschwand in den Korridor, der zu meinen Raum führte...

-flashback ende-

Wohin jetzt? Hastig drehte sich mein Kopf von der einen in die andere Richtung. Nirgends eine gewisse sichere Fluchtmöglichkeit zu sehen! Eine, die wenigstens etwas Schutz bietet, so dass ich ihm und seinem Zorn nicht ganz ausgeliefert bin...er machte mir wirklich Angst, obwohl er sich alles selbst zuzuschreiben hatte! Nja...meine Reaktion war doch sehr vorhersehbar...aber so sehr...?

Meine Füße trugen mich unbewusst erst vom Haus weg. Das war auch relativ gut so! Das Unbewusste vielleicht nicht so sehr, aber die Gefahrenzone sollte im Fall der Fälle gemieden werden. //Armer Raphael und arme Laurie...egal! Bin ich halt egoistisch und herzlos!//

Weiter, immer weiter. Durch den Park, Gestrüpp beiseite schieben und rennen!

//Rennen was das Zeug hält!//

Ich war mir bewusst, in welcher Lage ich mich reingeritten hatte. Einer echt miserablen. Aber mit meinen Miniproviand und ein paar guten Freunden werde ich schon über die Runden kommen! Ein paar Runden, wenn auch wenige...aber zurück zu meinen Problem!

Weiter vorne sah ich schon die ersten Autos! //Also die Fernverkehrsstraße oder doch eher die Straße zur Stadt hinein...// Ich war mir nicht sicher. Doch sicher war es hier schon lange nicht mehr...

Meine Beine fühlten sich seltsam an, müde, schlaff...ich konnte aber nicht aufgeben. Jetzt war ein Zeitpunkt gekommen, an dem ich aus allen fliehen konnte...scheiß auf Schule, scheiß auf Ausbildung und Beruf! Was ist schon eine Karriere, wenn man als Penner unter ner Brücke übernachten konnte! Hehe...es ist aussichtslos...

Endlich da! Die Autos rollten nur so an mir vorbei und ließen einige Schlammgespritzer zu mir schießen! Nja, wenn schon auf der Flucht, denn schon mit Schlammgespritzern, wo auch immer der Dreck her kam...

//Per Anhalter? Nein besser nicht!// Ich floh weiter Richtung Stadtmitte!

Gesagt, getan! Und aus Angst, geschnappt zu werden, denn aufgrund einiger verdächtiger Rufe hinter mir, veranlasste es mich, nicht auf Ampel zu achten und einfach drauf los zu rennen! Zwischen den Autos halt eben!

Verlief so weit gut, bis auf das eine, das mich beinahe übergerollt hätte. Ich hatte einen extremen Schreck gekriegt! Wer machte auch nur so was Blödes. Die Schreie hinter mir änderten sich zu entsetzten Ausrufen. Es waren nicht die von Rentner, sondern von Laurie. Sie bemühte sich stetig, meiner richtigen Mutter gerecht zu werden. Das verlangt doch niemand! Nicht ich! Nicht Großvater! Er wollte so wie so eine andere Schwiegertochter. Seine erste hasste er so wie mich, die ihre Tochter war! Ein schrilles Quiken!

Gerade kam ein Wagen neben mir zum stehen. //Mist! Wenn ich so was tue, muss ich auch mit den Gedanken dabei sein, oder es fällt schlimmer aus, als Opis Strafe! Und die wäre ohnehin schon schlimm genug!//

Ähzent krabbelte ich von der Fahrbahn, kommentiert von den Hupen der Autofahrer. Ich fiel wegen des Schreckens davor nämlich auf meinen Allerwertesten!

Ich war mehr oder weniger heil auf der anderen Starßenseite angelangt...sah man von den bestimmt blau gesprenkelten Hinterteil meinerseits ab...

Einige Passanten folgten dem Spektakel mit geteilter Meinung. Jüngere schienen überwältigt von meiner Kühnheit...//Hehe. Ich bin genial!// Andererseits hörte ich auch verdächtige Beschimpfungen, wie dämlich man doch sein kann! Das veranlasste mich verächtlich zu schnauben und dann nicht weiter drauf einzugehen. Sie hatten ja irgendwo Recht! Derweilen blickte ich ab und zu über die Schulter. Meine Verfolger klebten mir am Arsch wie Soße! Und sie ließen einfach nicht ab.

Ein Auto rollte neben mir her und mit geschockter Mine musste ich feststellen, dass es Herr Rentner war! Oh verfluchte...!

Schon wurde die Scheibe heruntergekurbelt, automatisch versteht sich, und die eiskalte Fratze meines alten Alten war zu sehen. Der andere Alte machte zur Zeit ne Geschäftsreise und war soweit beschäftigt und mit ihm wäre es nicht mal passiert!

"Verrücktes Gör, was tust du?!", schrie er, so dass ich es sehr gut hören konnte. //Ehem...ich renne weg, sieh man das nicht?// Anscheinend nicht, denn er hielt nicht locker.

"Wenn du sofort hier rein kommst, wird alles wieder gut!" //Alles gut? ALLES GUT?! Ist er noch ganz bei Trost?! Meine Mutter ist tot, mein Vater weg, mein Opa hasst mich und dann soll alles gut sein?!//

Schnellstmöglich bog ich in die nächste Einbahnstraße ab. Hier konnte er mich schlecht verfolgen!

Meine Gedanken waren wirr. Und obgleich ich wusste was ich tat, hielt ich es nicht für möglich, DASS ich es tat. Es war schon fast ein Traum, ein elender Alptraum, aus den ich erwachen wollte und auf den Schoß meiner Mutter liegen...

//Verdammt! Reiß dich zusammen! Du bist fünfzehn! Da heult man nicht mehr seiner

Mutter nach, sondern blickt nach vorne! ...nach..vorne....?//

"UAAAAAAAH!!"

Haarscharf! Das war haarscharf! So ein besoffener Autofahrer!! Ich wäre überfahren worde, hätte ich nicht rechtzeitig reagiert.

Ich torkel weiter zum Bürgersteig. //Bin ich in Gedanken auf der Straße gelaufen...?//
Meine Gedanken waren konfuser als je zuvor.

Als ob ich einen Schlag im Genick spürte, fiel ich zu Boden. //Was...was..ist das...?//

Es tat weh, höllisch weh...und dann...Schwärze...es war einfach nur schwarz...und der Schmerz verschwand....

"Cara!!!"

//Hmmm? So heiße ich...!//

"CARA!!!!"

//Was soll das....lasst mich in ruhe!//

....Stille...

...hm?! Was sollte das...?! Wieso pieckst man mir in die Seite?!

"Idiot! Hör auf damit!"

//Genau! Idiot soll aufhören! Ich merk nämlich noch was, auch wenn ich nicht danach aussehe!//

Wieder ein Piecken.

"Tyson, du Vollidiot!! Geh da weg!"

//.....HÄ?!//

~*~*~*~*~

ist eigentlich fies, an dieser stelle aufzuhören...^^v

ach ja! Bevor ich es vergesse...vorrangig werden in den nächsten kapiteln beyblade charas auftreten. Ich versuche, sie so gut wie möglich durch den kakao zu ziehen, damit es ein bisschen lustiger zugeht...

...und dann noch ein kleines "krieg ich bitte kommis?" *riesige feuchte glubschaugen bekomm*

klein kadrün